

Inhaltsverzeichnis

1. Ein Kind muß allein zurechtkommen (Alltag und Hausaufgaben)	11
2. Nicht nur die Eltern zählen (Lesen, Fernsehen; das begabte Kind)	18
3. Warum muß die Schule so traurig sein? (Lernen und Erziehung)	28
4. Denk an deine Zukunft! (Eltern und Schulzeit)	36
5. Ich habe es satt! (Schulpflicht)	49
6. Kinder sind fröhlich, wenn ihre Umgebung es auch ist (Aktivunterricht)	60
7. Auf einem bestimmten Gebiet sind sie immer intelligent (Behinderte Kinder)	69
8. Hochbegabt oder nur in der Schule erfolgreich? (Über die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Entwicklung)	86
9. Geräusche muß man erklären, Musik muß man lieben (Klänge: Geräusche und Musik)	95
10. Alles hat seinen Preis (Taschengeld)	102
11. Psychotherapie, Psychiatrie, Sonderpädagogik und Psychoanalyse	110
12. Man muß nicht immer sagen, was gewesen ist (Zu allem eine Bemerkung machen, Unverschämtheiten sagen, jemanden verpetzen)	127
13. Schneewittchen, die von früh bis spät arbeitet (Vom richtigen Umgang mit Märchen)	139
14. Von den Elementen fasziniert (Feuer)	144

15. Über seine Hände die Herrschaft behalten (Diebstahl)	148
16. Wenn die Programme eines Computers durcheinander geraten (Zweisprachige Erziehung)	155
17. Der Vater ist kein Baby mehr (Kommunikationsschwierigkeiten von Vätern)	163
18. Seine Enkelkinder verhätscheln heißt nicht, sie wirklich zu lieben (Kinder und Großeltern)	170
19. Jede Arbeit ist ihres Lohnes wert (Großeltern und Eltern)	179
20. Eltern sollten ein Wunschkind bekommen (Planen oder ein Kind spontan zeugen?)	183
21. Mit dem Teufel hat es wohl nichts zu tun (Sexualerziehung, indirekte Fragen)	192
22. Nicht gelogen, sondern nur aus Spaß erfunden (Sexualphantasien und Erwachsenenwelt)	200
23. Das Verbot und die Verachtung (Inzest, Homosexualität, Onanie)	207
24. Mittwochsbriefe (Alltagsprobleme Jugendlicher)	219
25. Neue Mittwochsbriefe	231
26. Romeo und Julia waren fünfzehn Jahre alt (Jugendliche)	239
 Anhang:	
Beispiele einer Kinderpsychotherapie	247
Sachregister	271